



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **18/25** | 4. MAI 2025

DIE ROHSTOFFE DER ZUKUNFT:

Der unterschätzte Faktor und künftige Engpass
in der Produktionswirtschaft von morgen?



DAX IM CHAOS-JAHR 2025: SELL IN MAY?

US-Importe in Erwartung höherer
Zölle haben die Wirtschaft angetrieben

S&P 500: AUFSCWUNG NACHHALTIG?

Die CEOs großer US-Konzerne
warnen wegen der Zoll-Unsicherheit



DIE ROHSTOFFE DER ZUKUNFT:

Der unterschätzte Faktor und künftige Engpass in der Produktionswirtschaft von morgen?

In einer Zukunft, in der sowohl menschliche Arbeit durch Automatisierung als auch Energie durch Fortschritte in erneuerbaren Technologien drastisch günstiger werden, das ist bereits heute absehbar, könnte der wahre Engpass der Weltwirtschaft nicht mehr die Produktion, sondern der Zugang zu Rohstoffen werden. Die aktuellen Verhandlungen der USA mit der Ukraine (wir liefern Schutz, ihr liefert Rohstoffe) und weitere, teils fragwürdige, Ankündigungen, darf man durchaus aus dieser Perspektive betrachten.

DIE VIELDISKUTierten SELTENEN ERDEN

Seltene Erden z.B. spielen eine zentrale Rolle beim Bau moderner Roboter, fragen Sie Elon Musk. Besonders entscheidend ist ihr Einsatz in Elektromotoren, wo Elemente wie Neodym, Dysprosium und Praseodym extrem starke Permanentmagnete ermöglichen. Diese Magnete sind unverzichtbar für die kompakte Bauweise und die hohe Leistungsfähigkeit von Robotern, auch in mobilen Anwendungen oder bei Industrierobotern, die auf präzise Bewegungsabläufe angewiesen sind.

ZAHLREICHE EINSATZGEBIETE

Darüber hinaus sind seltene Erden in der Sensorik von Robotern von großer Bedeutung. Materialien wie Yttrium, Europium und Terbium verbessern die Leistungsfähigkeit optischer Sensoren und ermöglichen hochpräzise Navigation, Objekterkennung und Greifmechanismen. Auch die komplexe Elektronik, die in Robotersystemen zur Steuerung und Datenverarbeitung eingesetzt wird, profitiert von

seltene Erden. Elemente wie Lanthan und Cerium kommen bei der Herstellung von hitzebeständigen Halbleitern und Spezialgläsern zum Einsatz, die notwendig sind, um die hohe Belastung im Dauerbetrieb auszuhalten. In mobilen Robotern, die auf Energiespeicherlösungen angewiesen sind, finden sich seltene Erden auch in bestimmten Batterietypen, etwa bei Nickel-Metallhydrid-Batterien, die vor allem in früheren Robotergenerationen verbreitet waren. Auch neuere Entwicklungen in der Batterietechnologie versuchen, die speziellen Eigenschaften seltener Erden für mehr Kapazität und Haltbarkeit zu nutzen.

MEIN FAZIT

Rund 60 Prozent aller Seltener Erden werden derzeit in China gefördert, im Westen gibt es nur wenige Unternehmen, die sich auf die Förderung und Herstellung Seltener Erden fokussiert haben. Elon Musk hat für die nächsten fünf Jahre die Produktion von rund einer Million humanoider Roboter (Optimus) in Aussicht gestellt, auch andere Anbieter befinden sich in der Entwicklung ähnlicher Produkte. Ohne Seltene Erden wird daraus nichts. Das ist nur ein Beispiel, welches dafür spricht, dass die USA und China ein gegenseitiges Interesse an Abkommen verschiedenster Art haben.

100 FREIKARTEN FÜR DIE INVEST 2025



Wir haben ein limitiertes Kontingent von **100 kostenlosen Tickets** für die Invest in Stuttgart (9.-10. Mai) erhalten, die wir gerne an Sie – unsere Leser – weitergeben. **Schnell sein lohnt sich also!**

Gutscheincode für kostenloses Ticket: **ERICHSEN25X**

DAX IM CHAOS-JAHR 2025: SELL IN MAY?

US-Importe in Erwartung höherer Zölle haben die Wirtschaft angetrieben

DAX Erstmals seit beinahe drei Jahren verzeichnete die Eurozone ein stärkeres Wirtschaftswachstum als die Vereinigten Staaten. Diese erstaunliche Entwicklung wurde dadurch möglich, dass viele US-Unternehmen im Vorfeld erwarteter Zollanhebungen verstärkt europäische Waren importierten und ihre Lagerbestände auffüllten. Allerdings dürfte dieser positive Impuls nur von kurzer Dauer sein. Die nun in Kraft tretenden US-Zölle werden voraussichtlich die Nachfrage nach Exporten aus Europa dämpfen. Zudem könnten die daraus resultierende Unsicherheit sowie ein zurückhaltendes Investitions- und Konsumverhalten das Wachstum im weiteren Jahresverlauf bremsen.

EUROZONE WÄCHST, USA SCHRUMPT

Laut Angaben von Eurostat vom Mittwoch legte das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im 1. Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal um 0,4 Prozent zu – und damit stärker als im vierten Quartal 2024 und auch stärker als von den Volkswirten erwartet. Die US-Wirtschaft schrumpfte dagegen im 1. Quartal 2025 (siehe Seite 4). Doch all das ist Vergangenheit; an der Börse wird aber Zukunft gehandelt. Ein zusätzlicher Impuls aus dem Infrastruktur- und Rüstungspaket Deutschlands wird sich frühestens gegen Ende des Jahres bemerkbar machen. Dass der DAX trotzdem nur noch knapp unter seinen Allzeithochs bei ca. 23.476 Punkten notiert, ist Hoffungs- und Warnsignal zugleich. Wie schon erläutert, ist im weiteren Jahresverlauf von der Konjunktur keine große Unterstützung zu erwarten, sondern frühestens 2026. Wichtige Unternehmen wie VW und BMW haben ihre Gewinnprognosen nach unten korrigiert, Mercedes-Benz hat seine Gewinnprognose

DAX 12-Monats-Chart



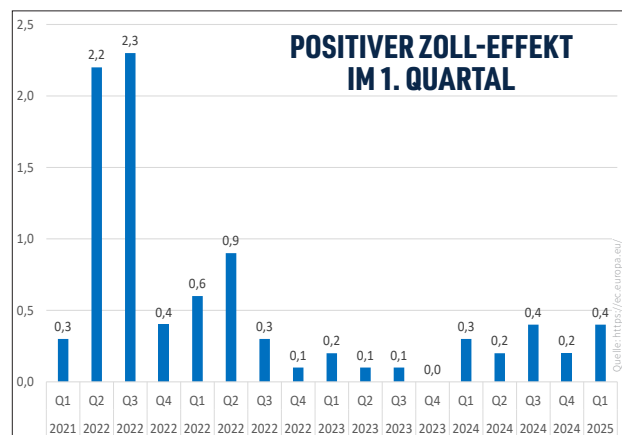
Unterstützung

21.800

Widerstand

23.476

EUROZONE BIP Wachstum in Prozent



gleich ganz zurückgezogen. Aus der zweiten Reihe gab es ähnliche Meldungen, z. B. vom Münchner Chip-Zulieferer Siltronic. Der Optimismus der Anleger steht in Kontrast zur Nachrichtenlage und stützt sich vor allem auf Zinssenkungshoffnungen der EZB, aber auch auf attraktive Bewertungen bei vielen Unternehmen. Und: Für den DAX spielt die Autoindustrie kaum noch eine Rolle.

FAZIT Das Zoll-Chaos ist in der letzten Woche wieder in den Hintergrund gerückt; der DAX notiert nur noch knapp unter seinen Allzeithochs. Da sich Donald Trumps Ankündigungen stündlich ändern können, ist dennoch Vorsicht angesagt – nicht zuletzt, weil nun eine saisonal schwächere Phase an den Märkten ansteht

S&P 500: AUFSCHWUNG NACHHALTIG?

Die CEOs großer US-Konzerne warnen wegen der Zoll-Unsicherheit

S&P 500 Die Überraschung der letzten Woche waren die BIP-Daten für das 1. Quartal, in dem die US-Wirtschaft auf Jahresbasis um 0,3 Prozent geschrumpft ist. Die Konsumausgaben, der wichtigste Motor der US-Wirtschaft, stiegen zwar im ersten Quartal um 1,8 Prozent – das ist jedoch der geringste Anstieg seit Mitte 2023. Die Ausgaben der US-Bundesregierung gingen zurück, da das berüchtigte Ministerium für Regierungseffizienz (DOGE) Stellen abbaut und Aufträge strich. Der Hauptgrund für den BIP-Rückgang ist jedoch Donald Trumps Handelskrieg. Die Nettoexporte, die Differenz zwischen den US-Importen und -Exporten, schmälerten das Bruttoinlandsprodukt um fast fünf Prozentpunkte. Dies war der größte vierteljährliche Rückgang der Nettoexporte seit 1947, denn zahlreiche Unternehmen beeilten sich mit schnellen Importen den Zöllen zuvorzukommen. Immerhin: Der US-Arbeitsmarkt bleibt nach den besser als erwarteten April-Zahlen, die am Freitag veröffentlicht wurden, noch stabil.

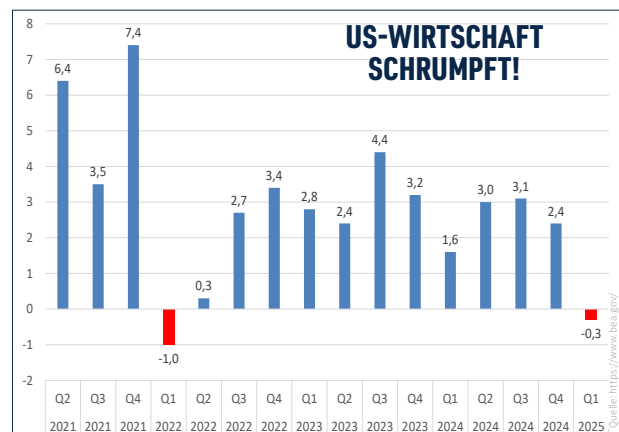
DER KI-TREND BLEIBT STARK

Doch nicht nur die Zölle selbst, auch das Hin- und Her und die damit verbundene Unsicherheit sorgen in der Wirtschaft für Ärger. General Motors zog am Dienstag seine Gewinnprognose für 2025 zurück und verwies auf die Autozölle, die auch die US-Hersteller treffen. Die CEOs großer Unternehmen wie American Airlines, PepsiCo und Procter & Gamble warnten, dass die sprunghaft ansteigenden Zollankündigungen ihre Planungen erschweren und die Verbraucher verunsichern. Die laufende Berichtssaison ist durchzogen von solchen Meldungen. Doch es gibt auch Ausnahmen: Microsoft hat dank der anziehenden Nachfrage

S&P 500 12-Monats-Chart



USA BIP Wachstum in Prozent



nach KI ein unerwartet starkes Quartalsergebnis eingefahren. Und auch die Facebook-Mutter Meta hat ein überraschend starkes Auftaktquartal verzeichnet. Laut CEO Zuckerberg würden die verschiedenen KI-Angebote des Konzerns monatlich von fast einer Milliarde Anwendern genutzt werden. Die Ausgaben für KI-Infrastruktur erhöht Meta daher weiter von 60 bis 65 auf 64 bis 72 Mrd. US-Dollar, die hauptsächlich in Rechenzentren investiert werden.

FAZIT Die US-Wirtschaft schrumpft, der Arbeitsmarkt bleibt aber noch stabil. Für die US-Notenbank Fed eine schwierige Ausgangslage, wenn es um mögliche Zinssenkungen geht. Für den Aktienmarkt sind dies keine besonders erbaulichen Aussichten, denn Donald Trump dürfte Fed-Chef Powell nun noch stärker angreifen.



KRITISCHE RESSOURCEN:

Rohstoffe als Grundlage von Technologien, strategischer Hebel von Staaten und nächster Mega-Trend für Anleger?

Liebe Leserinnen und Leser, zwei Hinweise zu Beginn: 1. Redaktionsschluss für diese Ausgabe war Freitag 14 Uhr. 2. Die kommende Hauptausgabe wird nur aus den aktuellen Depotseiten bestehen. Auf der Invest-Messe in Stuttgart am Freitag und Samstag bin ich voll eingespannt und werde dann den Sonntag zur Erholung brauchen.

Falls Sie vorbeikommen: „Mein Programm“ in

Kurzform: Am Freitag um 9.30 Uhr stehe ich mit Gerd Kommer zur Eröffnung auf der Invest-Bühne, um 10.30 Uhr bin ich im großen Saal zu finden, gemeinsam mit Michael Flender (der Goldesel), um 14 Uhr im Invest-Cube in einem Panel, moderiert von HSBC. Am Samstag werden wir um 10.15 Uhr live eine Folge des Buy-the-Dip-Podcasts aufnehmen. Dazwischen finden Sie mich und viele andere in der Blogger-Lounge.

KAUF IM ZUKUNFTS-DEPOT PLUS IN VORBEREITUNG

Außerdem wichtig: Rechnen Sie bitte am Montag oder Dienstag mit einer neuen Kauforder für das Zukunfts-Depot-PLUS, inklusive umfangreicher Analyse. Und bevor wir zum Markt kommen, noch ein Hinweis: Wir haben intern lange über die Frage der Positionsgrößen etc. gesprochen. Einige Leser wünschen sich ein geschlossenes Depot, andere Stückzahlen. Sehr viele Leser, u. a. aus diesem Grund, haben wir erst kürzlich die Umfrage gemacht, sind aber auch zufrieden mit dem Status quo und mit dem Maß an Eigenverantwortung, welches wir Ihnen bewusst in die Hände geben. Glauben Sie mir, es war und ist unser Ziel, diese Verantwortung für das eigene Portfolio, dessen Manager nur Sie sind, mit möglichst vielen Informationen zu unterstützen und Ihnen zur Seite zu stehen. Wäre es mein Ziel gewesen, direkt oder indirekt fremdes

Kapital mit maximalem Einfluss zu verwalten, dann würde ich das Depot eines Family Office verwalten oder hätte gleich ein Zertifikat aufgelegt. Keine Sorge, ich bleibe Ihnen erhalten, die Rendite-Spezialisten sind mein Herzensprojekt.

NEUE INSTRUMENTE

Dennoch möchten wir Ihnen in der neuen App, sie wird demnächst kommen, versprochen, einige Instrumente liefern, die Ihnen bei der Erstellung einer Order die Arbeit abnehmen (Positionsgrößen-Rechner, Live-Depots, Live-Watchlist etc.). Für den Moment als Anhaltspunkt: Die Risiko-Pyramide kennen Sie seit Auflegung des Lars-Erichsen-Depots.

Für Orders im konservativen Depot setze ich ein Depotrisiko von zwei Prozent pro Position an, im spekulativen Depot ein Prozent und im Depot „Hohes Risiko“ 0,5 Prozent. So mache ich es, Sie sind aber selbst Ihr eigener Manager ... Sie wissen schon.

Am Freitag haben wir einen **Goldminen-ETF** gekauft und die Hälfte der **Prysmian**-Position zur

VAN ECK GOLD MINERS ETF 12-Monats-Chart



PRYSMIAN 12-Monats-Chart


Reduzierung des Risikos verkauft. Sie erinnern sich ziemlich sicher noch, es ist keine vier Wochen her, da stand nur die Frage im Raum, wie lang und wie tief die Märkte in diesem Umfeld fallen würden. Zu dem Zeitpunkt haben wir gekauft in der Annahme, dass auch Trump erkennen würde, dass es zu einigen Deals mit China (und anderen Nationen/Wirtschaftsräumen) keine Alternative geben würde. Trump dürfte es möglicherweise auch zu denken geben, dass er es geschafft hat, den noch vor wenigen Wochen als chancenlos geltenden Trump-Gegner Marc Carney zum Premier zu machen, „Anti-Trump-Stimmung in Kanada sei Dank“. Noch kurz zur offenen Order beim **Biotech-ETF**. Leider hat der Einstieg bei uns nicht geklappt, ich streiche die Order daher, da ich den Kursen nicht hinterher laufen werde.

KAUFEN, WENN ANDERE VERKAUFEN

In den aktuellen Notierungen am Aktienmarkt dürfte ein gutes Stück der Gewissheit, dass hier bald Deals folgen werden, eingepreist sein. Bei Vollzug machen die Indizes sicher einen kleinen Freuden-Hüpfen, dass sich aber nochmal eine Rallye dieses Ausmaßes anschließt, davon sollte man nicht unbedingt ausgehen. Dennoch werde ich nicht zögern, bei prozyklischen Kaufsignalen diese auch in Form von neuen Depot-Aktionen umzusetzen.

Bis dahin halte ich die aktuelle Vorgehensweise,

DOORDASH 12-Monats-Chart (in USD)


also kaufen, wenn andere verkaufen, und vice versa, für die erfolgversprechendste. Daher haben wir bei Prysmian Teilgewinne realisiert und die Versicherung der letzten Monate, Gold bzw. Goldminen, gekauft.

ZWEI AKTIEN AUF DER WATCHLISTE

Bezugnehmend auf die Sprachnachricht von Mittwoch bin ich ihnen noch die beiden Aktien schuldig, deren charttechnische Situation aus mehreren Gründen sehr attraktiv erscheint. Die Ähnlichkeit der Formationen ist eher zufällig, denn die Werte kommen aus völlig unterschiedlichen Branchen, weisen aber beide relative Stärke auf: **Doordash** und **Fortinet**.

Zwei wichtige Hinweise dazu: 1. Laut Earnings-Kalender werden beide am 7. Mai Quartalszahlen melden, und vorher eröffne ich keinesfalls eine Position, das Risiko ist angesichts potenzieller Kurslücken im Anschluss nicht kontrollierbar. 2. Es handelt sich nicht um eine fundamentale Betrachtung! Doordash ist eine Plattform für Restaurants und Essenslieferanten, Fortinet ein Anbieter von Cybersecurity-Software. Beide Unternehmen wachsen schnell, Fortinet halte ich auch mittelfristig für ein gutes (aber sehr sportlich bewertetes) Unternehmen, beides sind „Risk-on-Titel“, kippt die Stimmung, dann fallen diese Aktien garantiert. Ich melde mich, falls sich hier eine Chance ergibt.

Richtig stark sehen weiterhin Banken aus, der ganze Sektor. Aus Gründen der Risiko-Reduzierung, zu dem Zeitpunkt war nicht absehbar, wie weit die Erholung laufen würde, habe ich den **Banken-ETF** mit einem kleinen Gewinn verkauft. Zu früh. Bei passender Gelegenheit werde ich nicht zögern, den ETF oder auch eine Bankaktie wieder ins Depot zu legen.

ROHSTOFFE BLEIBEN KNAPP

Fortsetzung des Gedankens von Seite 2: Während Maschinen und KI die Produktivität in nahezu allen Industrien explosionsartig steigern, bleibt eines konstant knapp: physische Ressourcen. Rohstoffe wie Lithium, Kupfer, seltene Erden, Wasserstoffträger-Mineralien, aber auch klassische Metalle und Baustoffe werden durch die wachsende Technologisierung und Elektrifizierung der Welt noch begehrter. Billige Energie wird es ermöglichen, schwer zugängliche Rohstoffe besser zu erschließen, Recycling zu intensivieren und neue Lagerstätten zu erschließen. Dennoch wird die globale Nachfrage nach bestimmten kritischen Materialien schneller steigen, als neue Fördermethoden oder Substitutionstechnologien mithalten können.

Für rohstoffreiche Länder und Produzenten eröffnet sich dadurch eine historische Chance. Staaten wie Chile, Indonesien, die Demokratische Republik Kongo oder Australien könnten geopolitisch erheblich an Einfluss gewinnen. Allerdings wird diese Entwicklung nicht automatisch zu Wohlstand führen: Nur wer stabile politische Rahmenbedingungen schafft, in Technologie und nachhaltige Gewinnung investiert und Wertschöpfungsketten lokal aufbaut, wird langfristig profitieren. Rohstoffreiche Länder könnten in neue Machtzentren aufsteigen – oder, falls sie versagen, in neue Formen von „Ressourcenfluch“ abrutschen.

Für Unternehmen wird die Sicherung von Rohstoffquellen zu einer der wichtigsten strategischen Aufgaben der nächsten Dekaden. Part-

nerschaften, direkte Investitionen in Minen und Recycling-Technologien sowie die Diversifikation von Lieferketten werden essenziell. Rohstoffe sind damit nicht nur Grundlage der materiellen Welt – sie werden auch zum entscheidenden Hebel globaler wirtschaftlicher und politischer Macht im 21. Jahrhundert.

DEFENSIVERE AUSRICHTUNG

Noch ein paar Gedanken zum Kauf im Zukunfts-Depot-PLUS nächste Woche. Trotz spannender Zukunftsthemen an den Kapitalmärkten – von Künstlicher Intelligenz über Dekarbonisierung bis hin zu demografiebedingten Konsumtrends – spricht aktuell vieles dafür, das langfristige Portfolio zumindest teilweise defensiver auszurichten. Denn so verheißungsvoll die Aussichten in einzelnen Sektoren auch sind, das geopolitische und wirtschaftliche Umfeld wird in den kommenden Jahren von tiefgreifenden Umbrüchen geprägt sein – mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht geräuschlos.

Zudem beobachten wir eine schleichende, aber zunehmend sichtbare De-Dollarisierung. Immer mehr Länder versuchen, sich zumindest teilweise vom US-Dollar als Leitwährung zu lösen. Parallel dazu verlagert sich wirtschaftliche Macht in Richtung Asien und des globalen Südens – mit politischen Spannungen als Begleiterscheinung. Historisch gesehen mögen sich Märkte an neue Realitäten anpassen, doch sie tun dies selten ohne Turbulenzen. Und Unsicherheit ist der natürliche Feind stabiler Aktienkurse.

Hinzu kommen strukturelle Belastungen wie die globale Schuldenlast, die Alterung vieler Gesellschaften und die zunehmende staatliche Intervention in Marktprozesse – sei es über Subventionen, Regulierung oder geopolitische Einflussnahmen. Die Aktie, die ich nächste Woche kaufen möchte, ist also nicht ohne Grund eine defensive. Welche Rendite ich erwarte und wieso sie für mich ein Kauf ist, dazu mehr in der Analyse, die wir Ihnen liefern werden.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	52,72	168,88	keiner	3	+220,4%	Internet
zur Analyse	Mit einem Plus von knapp sieben Mrd. USD auf 17,1 Mrd. USD fiel der Nettogewinn im 1. Quartal besser aus als erwartet. Mit dem Gewinnausblick von 13 bis 17,5 Mrd. USD für Q2 liegt Amazon unter den Erwartungen.								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	56,00	keiner	5	+36,7%	Konsum
zur Analyse	Der Konsumgüterhersteller gab am Donnerstag die Schließung seines Hautpflegegeschäfts REN bekannt. Die Marke werde bis zum Ende des dritten Quartals dieses Jahres den Betrieb einstellen.								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	26,33	keiner	5	+127,0%	Beteiligungen
zur Analyse	Investor AB hat weitere 2,83 Millionen B-Aktien des Telekommunikationsausrüsters Ericsson zu einem Preis von 79,73 SEK pro Aktie gekauft. Seit dem 22.04. hat Investor Aktien für 726,6 Mio. SEK erworben.								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	15,56	keiner	5	+30,4%	Internet
zur Analyse	Die Tochtergesellschaft JD Property hat für 37 Mio. GBP ein siebenstöckiges Bürogebäude in London gekauft, das offenbar JD Property oder die Muttergesellschaft JD.com zumindest teilweise selbst nutzen werden.								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	51,15	keiner	5	+38,1%	Energie
zur Analyse	TotalEnergies erzielte im 1. Quartal 2025 ein bereinigtes Nettoergebnis von 4,2 Mrd. USD, leicht unter dem Vorquartal. Der Produktionsausblick mit einem Wachstum von über drei Prozent 2025 wurde bestätigt.								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	26,23	71,04	keiner	5	+180,9%	Edelmetalle
zur Analyse	Der Goldstreamer gab bekannt, dass er die Zahlen für das erste Quartal 2025 am 8. Mai nach Börsenschluss veröffentlichen wird. Die Analystenkonferenz folgt am 9. Mai.								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	28,87	61,39	keiner	5	+128,9%	Pharma
zur Analyse	Novo Nordisk hat eine strategische Partnerschaft mit CVS Health geschlossen, um den Zugang zu seinem GLP-1-basierten Adipositasmedikament Wegovy zu erweitern und damit einen strategischen Erfolg gelandet.								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	581,40	keiner	4	+212,5%	Versicherungen
zur Analyse	Der Kursabschlag vom Freitag ist auf die Zahlung der Dividende (Ex-Tag) für das Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen. Die Münchener Rück schüttet 20,00 Euro je Aktie an die Anteilseigner aus.								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	32,16	keiner	6	+21,1%	Beteiligungen
zur Analyse	Die Aktien aus den Schwellenländern haben die Zollpläne Donald Trumps mit Kursverlusten quittiert. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung hat deutlich zugenommen.								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	17,12	keiner	5	+13,9%	Pharma
zur Analyse	GSK übertrifft Erwartungen im ersten Quartal 2025, insbesondere im Bereich Specialty Medicines. Die Jahresprognose 2025 wurde bekräftigt. Der Gewinn je Aktie soll demnach um sechs bis acht Prozent steigen.								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.428,33	1.662,00	keiner	3	+16,4%	Beteiligungen
zur Analyse	Gewinn und Umsatz lagen in Q1 2025 unter den Erwartungen der Analysten, u.a. wegen der Waldbrände in Kalifornien und der Umstrukturierungen. Im 2. Halbjahr wird eine Beschleunigung der Prämienentwicklung erwartet.								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	41,18	keiner	5	+36,9%	Beteiligungen
zur Analyse	Der Nasdaq-100 hat auf die Zölle von Donald Trump mit starken Kursverlusten reagiert. Der Ausverkauf nahm fast panische Züge an. Solche Marktphasen waren in der Vergangenheit Kaufgelegenheiten.								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	32,81	keiner	6	-1,7%	Infrastruktur
zur Analyse	Die US-Infrastrukturaktien sind nach dem „Liberation Day“ stark eingebrochen. Langfristig bleiben Investments dieser Art sehr interessant, Zukäufe in Schwächephasen bleiben attraktiv.								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	49,00	keiner	6	+14,8%	Infrastruktur
Brookfield wird am 8. Mai 2025 seine Quartalsergebnisse für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 veröffentlichen.									

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.921,72	keiner	+158,2%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								

[zur Analyse](#)

27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	86.250,15	keiner	+882,3%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	28,32	keiner	+25,0%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	1.640,00	keiner	-11,4%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								

[zur Analyse](#)

ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
(mental, nicht fest im Markt)									

26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	15,44	keiner	5	+55,5%	Versorger
Am 14. Mai werden die Quartalszahlen bei E.ON erwartet. Für das Geschäftsjahr 2025 wird bislang von einem bereinigten Konzerngewinn von 2,85 bis 3,05 Mrd. Euro und Investitionen in Höhe von 8,6 Mrd. Euro ausgegangen.									

[zur Analyse](#)

14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	56,80	keiner	6	+19,3%	Beteiligungen
Auch Tencent wird am 14. Mai (14:00 Uhr MESZ) über sein Q1 2025 berichten. Die Analysten erwarten im Durchschnitt einen Umsatzanstieg um ca. zehn Prozent auf 175,4 Mrd. CNY und einen Gewinn pro Aktie von 6,40 CNY (4,479 CNY).									

[zur Analyse](#)

12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	53,12	keiner	2	-14,9%	Industriemet.
Auf der Hauptversammlung in Perth wurde der Antrag des aktivistischen Investors Palliser Capital zur Überprüfung der Doppelnotiz in London und Sydney mit 80,65 Prozent der Stimmen abgelehnt.									

[zur Analyse](#)

10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	21,67	keiner	5	-16,3%	Industriemet.
Der Bergbaukonzern beginnt Berichten zufolge mit der Suche für die Nachfolge von CEO Mike Henry, der Anfang 2026 aus dem Unternehmen ausscheiden wird. Zu den Favoriten zählt Finanzvorstand Vandita Pant.									

[zur Analyse](#)



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	13,10	11,30 EUR	-1,5%	Haltenswert
Keine nennenswerten Bewegungen, aber wie schon beim Kauf gesagt, für so eine Aktie muss man Geduld mitbringen, die Bewertung ist nach wie vor sehr günstig.								
zur Analyse								
07.04.25	RWE	Aktie	703712	30,71	33,20	30,80 EUR	+8,1%	Rest halten
Defensive war nicht gefragt in der letzten Woche. Wie wir wissen, kann sich das schnell ändern. Charttechnisch sieht die Situation weiterhin gut aus, ich halte gerne weiter.								
zur Analyse								
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF	ETF	LYX0BF	1,64	1,90	1,74 EUR	+15,7%	Rest halten
Kaum ein anderer Index handelt so nah am Allzeithoch wie der Griechenland-Index. Den mentalen Stopp ziehe ich ins Plus, auf 1,74 Euro.								
zur Analyse								



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT
ÜBER SMARTBROKER+
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln
und **3 Monate gratis***
sichern!

*Wert 174,-€



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
07.04.25	Ionos Group	Aktie	A3E00M	25,25	30,85	26,80 EUR	+22,2%	Rest halten
Über 20 Prozent Kursgewinn seit dem Einstieg, ein neues Allzeithoch, das passt. Den mentalen Stopp ziehe ich leicht nach, auf 26,80 Euro.								
zur Analyse								
07.04.25	Xiaomi	Aktie	A2JNY1	4,35	6,12	4,30 EUR	+40,7%	Rest halten
Sehr schöne Kursgewinne, Xiaomi profitiert von der Hoffnung auf positive Zoll-Verhandlungen und besser als erwartete Elektro-Autoverkäufe im April.								
zur Analyse								
23.04.25	Prysmian	Aktie	A0MP84	45,00	50,28	38,70 EUR	+11,7%	Hälfte verkauft
Am Freitag wurde die Hälfte der Position dank des neu justierten Verkaufslimits mit 50,28 Euro verkauft. Somit konnte in kurzer Zeit ein schöner Gewinn realisiert werden.								
zur Analyse								
23.04.25	Prysmian	Aktie	A0MP84	45,00	51,32	45,00 EUR	+14,0%	Rest halten
Aufgrund der Stärke am Freitag habe ich den Teilverkauf etwas vorgezogen. Für die zweite Hälfte ziehe ich den mentalen Stopp nun auf den Einstandskurs nach.								
zur Analyse								
02.05.25	VanEck Gold Miners	ETF	A12CCL	47,82	47,22	44,80 EUR	-1,3%	Haltenswert
Gekauft zu 47,82 Euro. Der Verlauf wird wesentlich vom Goldpreis abhängen, in Relation zu diesem sind viele große Produzenten fair oder sogar unterbewertet.								
zur Analyse								



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long	Zertifikat	VC1HCB	34,49	40,67	34,49 EUR	+17,9%	Rest halten
Die Buchgewinne steigen, neuer mentaler Stopp liegt auf dem Einstandskurs. Eine kleine Konsolidierung nutze ich, um eine weitere Position im Sektor aufzubauen.								

[zur Analyse](#)


Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>									
22.04.25	iShares Nasdaq US Biotech	ETF	A2DWAU	5,05	5,50	4,50	n.a.	Streichen	Konservativ



LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
12.01.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	34,61	03.03.25	42,53	+22,9%
14.01.25	Valaris	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	04.03.25	33,30 USD	-29,9%
15.07.24	Amundi STOXX Europe 600 Energy	ETF	LYX02P	57,20	04.03.25	57,63	+0,8%
30.01.25	USD/JPY Open End Turbo Put²⁾	OS	UL8QC3	6,84	11.03.25	10,08	+47,4%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	12.03.25	111,20	+12,6%
27.11.24	FS KKR Capital Corp.	Aktie	A2P6TH	20,90	12.03.25	19,76	-2,2%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	13.03.25	47,73	+7,4%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	17.03.25	81,07	+13,4%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	19.03.25	6,10	+17,3%
24.02.25	Amundi MSCI Turkey^{2) 4)}	ETF	LYX02F	44,44	20.03.25	42,52	-4,3%
10.03.25	Vertiv^{2) 4)}	Aktie	A2PZ5A	71,49	21.03.25	80,59	+12,8%
12.11.24	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	6,00	25.03.25	7,14	+19,0%
10.03.25	Vistra Corp^{2) 4)}	Aktie	A2DJE5	98,73	28.03.25	111,05	+12,7%
05.03.25	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	38,90	01.04.25	36,68	-5,7%
07.03.25	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	45,64	01.04.25	43,13	-5,5%
18.02.25	Iamgold⁴⁾	Aktie	899657	6,17	02.04.25	5,92	-4,1%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	03.04.25	1,66	+10,7%
14.04.24	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	07.04.25	7,67	-13,3%
14.01.25	Impala Platinum Holdings²⁾	Aktie	A0KFSB	5,20	07.04.25	4,34	-16,5%
06.02.25	Vestas Wind Systems	Aktie	A3CMNS	14,16	07.04.25	11,18	-21,0%
27.01.25	Alamos Gold²⁾	Aktie	A14WBB	19,16	07.04.25	22,70	+18,6%
17.03.24	Fortuna Mining²⁾	Aktie	A40CFY	3,07	07.04.25	5,06	+64,7%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	09.04.25	193,00	+12,8%
07.04.25	RWE²⁾	Aktie	703712	30,71	09.04.25	32,40	+5,5%
07.04.25	Xiaomi²⁾	Aktie	A2JNY1	4,35	10.04.25	5,08	+16,8%
18.03.25	Baidu	Aktie	A0F5DE	94,20	10.04.25	72,70	-22,8%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	11.04.25	5,98	+5,8%
04.04.25	Amundi Stoxx Europe 600 Banks	ETF	LYX01W	36,72	14.04.25	38,24	+4,1%
07.04.25	Siemens²⁾	Aktie	723610	171,08	16.04.25	181,68	+6,2%
07.04.25	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF²⁾	ETF	A2QHV0	5,65	16.04.25	5,90	+4,5%
07.04.25	Ionos Group²⁾	Aktie	A3E00M	25,25	16.04.25	27,80	+10,1%
25.02.25	TurkcellADR^{2) 4)}	Aktie	806276	6,90	17.04.25	5,20	-24,6%
09.04.25	Amundi MSCI Greece UCITS ETF²⁾	ETF	LYX0BF	1,64	22.04.25	1,81	+10,4%
03.03.25	Bitcoin Future Mini Future Long^{2) 4)}	Zertifikat	VC1HCB	34,49	23.04.25	37,08	+7,5%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße

BEI SMARTBROKER+ PROFITIERE ICH BEIM LARS-ERICHSEN-DEPOT VON TOP- KONDITIONEN.

Mein Depot bei
Smartbroker+ handeln und
3 Monate gratis* sichern!

* Wert 174,-€



IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.